
PROGRAMMVORSCHAU

21. bis 27. Mai 2018

21.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de

Nachtrag zur 18./19./20. Woche

Fr 4. Mai

12.50 Besser essen
Udo Pollmers Mahlzeit

13.00 Nachrichten

Fr 11. Mai

12.50 Besser essen
Sarah Wieners Speisekammer

13.00 Nachrichten

20.03 Konzert

☛ 389. Wartburgkonzert
Palas der Wartburg, Eisenach
Aufzeichnung vom 28.4.2018
.....
Polnisch durch und durch
STANISŁAW MONIUSZKO
Streichquartett d-Moll
FRÉDÉRIC CHOPIN
Nocturne Es-Dur für Violoncello
und Klavier
HENRYK WIENIAWSKI
,Dudziarz' für Violine und Klavier
,Chanson polonaise' (Polnisches Lied)
für Violine und Klavier
,Obertas' (Mazurka) für Violine
und Klavier
JULIUSZ ZAREBSKI
Klavierquintett g-Moll
Piotr Plawner Quintett:
Piotr Plawner, Violine
Agnieszka Łuksza, Violine
Tomasz Iwanowicz, Viola
Isabella Klim, Violoncello
Piotr Salajczyk, Klavier
.....

22.00 Einstand

Fr 18. Mai

12.50 Besser essen
Udo Pollmers Mahlzeit

13.00 Nachrichten

Sa 19. Mai

16.50 Zum jüdischen Fest Schawuot

☛ Das Volk des Buches
Von Ayala Goldmann

17.00 Nachrichten

22.00 Die besondere Aufnahme

23.00 Nachrichten

So 20. Mai

20.03 Konzert

Alte Feuerwache und Congresshalle
Saarbrücken
Aufzeichnungen vom 18.3./13.5.2018
.....
LUDWIG VAN BEETHOVEN
Egmont-Ouvertüre f-Moll op. 84
FAZIL SAY
,Gezi Park I', Konzert für zwei Klaviere
und Orchester op. 48
,Gezi Park III', Ballade für Mezzosopran,
Klavier und Streichorchester op. 54
Chamber Symphony für
Streichorchester op. 62
Judith Braun, Mezzosopran
Ferhan und Ferzan Önder, Klavierduo
Saarländisches Staatsorchester
Leitung: Constantin Trinks, Fazil Say
.....

22.00 Musikfeuilleton

**0.00 Nachrichten****0.05 Freispiel**
 Achtung Aufnahme!

Hörstück von Julia Tieke

Übersetzung: Somar Almir Mahmoud,
Hamid Ehrari, Gloria Fochs, Faith Ann
Gibson, Freweyni Habtemariam,
Sharmila Hashimi, Anila Shuka, Dorota
Stroińska

Mit Meriam Abbas, Ayham Majid
Agha, Astrit Geci, Elen Moos, Fatina

Laila, Ayad Milko, Mira Partecke,
Soliman Saien, Elda Sorra, Julia
Swiech, Max Urlacher, Neal Wach,
Inaam Wali-Al Battat, Kiflom Zerihun

Ton: Julia Tieke, Frieder Butzmann
Autor*innen 2017/Haus der Kulturen
der Welt, Berlin 2016/53'22
(*Ursendung*)

Berichte über Erfahrungen mit Flucht,
Aufnahme und Übersetzungsfallen.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Klassik

Moderation: Ulrike Klobes

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

Klassik

Moderation: Stefan Lang

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Johannische Kirche

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Der Feiertag der Ökumene
Pfingsten und die Folgen
Von Pfarrer Lutz Nehk
Katholische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag

ab 6

Die verdrehte Zeit

 Von Kati Obermann

Gelesen von Boris Aljinovic
DKultur 2010

Moderation: Fabian Schmitz

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu**

Hörspieltag

ab 7

Sonnenglut und Wüstenpferd

 Nach dem Kinderbuch von

Xavier-Laurent Petit

Von Mario Göpfert

Aus dem Französischen von

Anja Malich

Regie: Christine Nagel

Komposition: Peter Ehwald

Mit Tina Engel, Antonia Brunner, Fea

Faika, Jörg Gudzuhn, Bernhard

Schütz, Meriam Abbas, Tonio Arango

DKultur 2014/50'54

Moderation: Fabian Schmitz

9.00 Nachrichten**9.05 Feiertagsmorgen***Das Rätselmagazin*

Moderation: Olga Hochweis

feiertagsmorgen@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***12.30 Die Reportage****13.00 Nachrichten****13.05 Literatur**

Von Gott lieber schweigen

Spiritualität in der Gegenwarts-

dichtung

Von Lisa Straßberger

14.00 Nachrichten**14.05 Musik im Gespräch**

Tradition, Innovation, Progression

Die Generation 1918 im Jazz

Gäste: Stephan Wuthe, Swing-Experte

und Autor/Johannes von Ballestrem,

Pianist

Moderation: Matthias Wegner

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages mit Sport***17.30 Die besondere Aufnahme**

IGNATZ WAGHALTER

Streichquartett D-Dur op. 3

IGNACY STRASFOGEL

Streichquartett

KAROL RATHAUS

Streichquartett Nr. 5 op. 72

Polnisches Streichquartett der

Deutschen Oper Berlin:

Tomasz Tomaszewski, Violine

Piotr Przystażnik, Violine

Maryjka Pstrokońska-Mödig,

Violoncello

Dlf Kultur 2017

18.00 Nachrichten**18.30 Hörspiel**
 Bericht über die Pest in London, er-

stattet von Bürgern der Stadt, die im

Jahre 1665, zwischen Mai und

November, daran zugrunde gingen

Ein Stück für Sprechchöre und

Einzelstimmen

Von Gert Hofmann

Regie: Heinz von Cramer

Mit Hans Ulrich, Michael Harck, Gerda

Schöneich, Karl-Heinz König, Rudi

Schmitt, Elisabeth Kuhlmann, Hans

Mahnke, Willy Witte, Benno Bobrik,

Franz Kutschera, Erich Uhland, Peter

Wienecke, Walter Grüters, Ingrid Piltz,

Martin Rosen, Franz Josef Steffens,

Rolf Nagel, Franz Rudnik, Krafft Georg

Schulze, Gerhard Friedrich, Heinz

Klevenow, Hans Paetsch, Josef

Dahmen, Heinz Schubert, Fritz Wagner,

Karl Heinz Gerdesmann, Wika Kautz,

Reiner Brönneke, Richard Münch,

Hans Tügel, Egle Müller, Konrad

Mayerhoff, Alexander Reuter, Jochen

Schenk, Benno Gellenbeck, Heiner

Schmidt, Karl-Heinz Kreienbaum,

Albert Johannes, Inge Schmidt,

Hannelore Moll

Ton: Wilhelm Hagelberg, Anne

Domernicht

NDR/SWF/SFB/SR 1968/87'22

Als eine der letzten Epidemien ihrer Art

forderte die Große Pest von London

1665/66 über 100.000 Todesopfer.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert***Heidelberger Frühling/Neuland.Lied*

HebelHalle

Aufzeichnungen vom 13./14.4.2018

.....

ROBERT SCHUMANN

*„Dichterliebe“ für Bariton und**Klavier op. 48*

ELENA LANGER

*„Landscape with Three People“ für**Sopran, Countertenor, Oboe und**Ensemble*

Sarah Maria Sun, Sopran

William Shelton, Countertenor

Holger Falk, Bariton

Juri Schmahl, Oboe

Ensemble Continuu//m

ROBERT SCHUMANN

*„Frauenliebe und -leben“ für**Singstimme und Klavier op. 42*

Isabelle Druet, Mezzosopran

Anne Le Bozec, Klavier

Scherzi Musicali

Nicolas Achten, Bariton/Laute

Paul Kieffer Laute

Solmund Nystabakk, Laute

.....

22.00 Musikfeuilleton
 Faszination Schallplatte

Von der Wiederauferstehung eines

totgesagten Mediums

Von Friederike Kenneweg

Zur Renaissance der Vinyl-Schallplatte.

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages mit Sport***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit***Kultur vom Tage*

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

Heiliger Ernst und teuflischer Spaß
'68 und die Neue Musik (3/4)
Von Werner Klüppelholz
(Teil 4 am 29.5.2018)

Von der saxofonspielenden Kuh oder:
Kann Musik politisch sein?

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz
Moderation: Manuela Krause

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 175 Jahren:

Der erste große Treck von Siedlern
startet auf dem Oregon Trail nach
Westen

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrer Eberhard Hadem

Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport**

☛ Unser grünes Vermächtnis
UNESCO Weltnaturerbe in
Deutschland
Von Nana Brink

14.00 Nachrichten**14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Medientag**

Moderation: Fabian Schmitz

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.**

Wirtschaft und Umwelt
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

☛ Der Preis des Lächelns
Auf der Schattenseite der
Servicegesellschaft
Von Gerhard Richter

Lächeln gilt als Zeichen von Zuwen-
dung, es ist gleichsam die Währung für
guten Service. Doch wer gezwungener-
maßen lächelt, läuft Gefahr, krank zu
werden.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Acht Brücken – Musik für Köln
Philharmonie Köln
Aufzeichnung vom 28.4.2018
.....
BERND ALOIS ZIMMERMANN
,Söbensprung', *Norddeutsches Volks-*
tanzpotpourri für Bläser, Pauken und
Perkussion

DARIUS MILHAUD/
BERND ALOIS ZIMMERMANN
,*Saudades do Brasil*' op. 67 Nr. 3 (Be-
arbeitung für *Unterhaltungssorchester*)

BERND ALOIS ZIMMERMANN
,*Rheinische Kirmestänze*' für *dreizehn*
Bläser

MODEST MUSSORGSKY/
BERND ALOIS ZIMMERMANN
,*Au village (Quasi fantasia)*'
(Bearbeitung für *Orchester*)

,*Reiseeindrücke aus der Krim*'
(Bearbeitung für *Orchester*)

SERGEJ RACHMANINOW/
BERND ALOIS ZIMMERMANN
,*Romance*' op. 10 Nr. 6 (Bearbeitung
für *Saxofon und Orchester*)

JACQUES OFFENBACH/
BERND ALOIS ZIMMERMANN
,*Le Violoneux (Die Zaubergeige)*',
Légende bretonne in einem Akt
Libretto: Eugène Mestépès und
Émile Chevalet (Neuorchestrierung
von *Bernd Alois Zimmermann*)
Uraufführung

Miljenko Turk, Bariton
Annika Boos, Mezzosopran
Christian Sturm, Tenor
Andy Miles, Saxofon
WDR Funkhausorchester Köln
Leitung: Alfred Eschwé
.....

22.00 Alte Musik

☛ „Ain herlich Ampt in figuris“
Die Wittenberger Kirchenmusik zu
Zeiten Martin Luthers
Von Stefan Menzel

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Feature** **Serienabend**

Tod eines Stasiagenten (5/6)

Der russische Freund

Von Lisbeth Jessen und

Johannes Nichelmann

Regie: die Autoren

Mit Angelika Bartsch, Judica Albrecht

und Bernhard Schütz

Ton: Jonas Bergler

WDR/Danmarks Radio 2017/ca. 27'

Der Anhalter (4/5)

Mitfahrgelegenheiten

Von Stephan Beuting und Sven Preger

Regie: die Autoren

Ton: Timo Ackermann

WDR 2016/ca. 27'

Zweimal Serie bei Deutschlandfunk Kultur. Im Fall des toten Stasiagenten taucht wieder eine neue Figur auf: der ominöse Slawa. Und der Anhalter erzählt, wie das Leben auf der Straße ihn geprägt hat.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Americana

Moderation: Carsten Rochow

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 400 Jahren:

Mit dem Zweiten Prager Fenstersturz beginnt der Dreißigjährige Krieg

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrer Eberhard Hadem

Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Folk****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Musiktag**

u.a. Saiten- und Zupfinstrument:

Die Harfe

Von Klaus Lockschen

Moderation: Fabian Schmitz

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Kultur und Geschichte**

Magazin

19.30 Zeitfragen im Gespräch

Dem Weltgeschehen ausgeliefert

Der 30-jährige Krieg oder: Der

Mensch in der Apokalypse

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

 Prag, 23. Mai 1618:

Als der große Krieg begann

Ein Fenstersturz und seine

musikalischen Folgen

Von Georg Beck

Der Dreißigjährige Krieg hatte enorme

Auswirkungen, auch auf Kultur und

Musik. Doch wie kam es eigentlich da-

zu, dass sich Europa mehr und mehr

gegenseinander und miteinander im

Krieg befand?

21.30 Hörspiel

 Zaungäste

Von Christoph Hein

Regie: Walter Niklaus

Mit Käte Koch, Gudrun Ritter, Horst

Bollmann, Jürgen Hart und Uwe

Steimle

Ton: Dietmar Hagen

MDR 1999/45'27

Leipzig 1968, Sprengung der Universi-

tätskirche. Drumherum: Proteste und

Privates.

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

KLAUS K. HÜBLER

„Feuerzauber auch Augenmusik“,
Studie in/über Phantasmagorie für
drei Flöten, Harfe und Violoncello

Ensemble Köln

Leitung: Robert HP Platz

„Opus breve“ für Violoncello solo

France-Marie Uitti, Violoncello

„Queneau und ich“ für Violine, Viola,
Violoncello und Tonband mit Text und
Morsezeichen

trio recherche

„Reißwerck“ für Gitarre solo

Peter Kortenkamp, Gitarre

Streichquartett Nr. 1

Arditti Quartet

„Arie dissolute“ für Viola und Kammer-
ensemble

Barbara Maurer, Viola

Ensemble Köln

Leitung: Robert HP Platz

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Rock

Moderation: Jörg Adamczak

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

u.a. Kalenderblatt

Vor 475 Jahren:

Der Astronom Nikolaus Kopernikus
gestorben

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Pfarrer Eberhard Hadem

Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Weltmusik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Quasseltag**

Moderation: Fabian Schmitz

08 00.22 54 22 54

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Chor der Woche****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**17.50 Typisch deutsch?**

Von Matthias Baxmann und

Matthias Eckoldt

18.00 Nachrichten**18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.**

Forschung und Gesellschaft
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature**20.00 Nachrichten****20.03 Konzert**

390. Wartburgkonzert

Palas der Wartburg, Eisenach

Aufzeichnung vom 19.5.2018

.....
Ausgequetscht? Werke für Akkordeon

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Klavier und Orchester

F-Dur KV 413 (Bearbeitung für

Akkordeon und Streichquartett)

JOSEPH HAYDN

Streichtrio

ANTONÍN DVOŘÁK

Bagatellen op. 47 (Bearbeitung für

Streichtrio und Akkordeon)

BÉLA BARTÓK

Sechs Rumänische Volkstänze (Be-

arbeitung für Violine und Akkordeon)

HELENA WINKELMANN

„CH-ango (Hommage à Astor Piazzolla“)

(Bearbeitung für Viola und Akkordeon)

MARCELO NISINMAN

„Sr. Tango“ für Akkordeon und

Streichquartett

ASTOR PIAZZOLLA

„Tango Sensations“ für Akkordeon und

Streichquartett

Viviane Chassot, Akkordeon

Plamena Nikitassova, Violine

Manuel Oswald, Violine

Lea Boesch, Viola

Christoph Dangel, Violoncello

Stefan Preyer, Violone

.....

22.00 Chormusik

GemEinsame Spitze

10. Deutscher Chorwettbewerb in

Freiburg

Von Claus Fischer

22.15 maybrit illner

Die politische Talkshow

Live aus Berlin

Ⓜ (Ü/ZDF)

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Klangkunst**

- ☛ When Elephants Fight, It Is the Frogs That Suffer
A Sonic Graffiti (2016–2017)
Von Benjamin Patterson
Realisation: Bernd Schultheis
Feldaufnahmen: Frogs & Friends e.V.
Vokalperformer: Sabine Bode, Stephanie Busse, Valentina Dimitriadu-Karagiannis, Claudia Heidenreich, Christiane Henke, Gerold Hens, Martin Hütten, Keno Graumann, Elke Gruhn, Iannis Karanlik, Barbara Klinker, Joachim Kreimer de Fries, Johanna von Kuczkowski, Alfred Neugebauer, Luzie Nierle, Fanny Chrysostomos Papadimitriou, Marina Papoulia, Dr. Barbro Patterson, Elpiniki Reister, Theo Safaris Moschos, Pigi Mormouri, Irmela Splett-Neumann, Ann Noël Williams
O-Töne: Martin Luther King, Nelson Mandela, Barack Obama, Benjamin Patterson
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden/ documenta 14, 2017/ca. 54'30 (Ursendung)

Die ‚Symphonie quakender Frösche‘ ist das Vermächtnis eines humorvollen wie hochpolitischen Fluxus-Künstlers.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Weltmusik
Moderation: Wolfgang Meyering

- 2.00 Nachrichten**
- 3.00 Nachrichten**
- 4.00 Nachrichten**

5.00 Nachrichten**5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen
u.a. Kalenderblatt
Vor 300 Jahren:
Die Wiener Porzellanmanufaktur wird gegründet

- 5.30 Nachrichten**
- 5.50 Aus den Feuilletons**
- 6.00 Nachrichten**

6.20 Wort zum Tage
Pfarrer Eberhard Hadem
Evangelische Kirche

- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.20 Politisches Feuilleton**

7.30 Nachrichten
7.40 Alltag anders
Von Matthias Baxmann und Matthias Eckoldt

- 7.50 Interview**
- 8.00 Nachrichten**

8.20 Neue Krimis
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik

9.00 Nachrichten**9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****12.50 Besser essen**

Sarah Wieners Speisekammer

13.00 Nachrichten**13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Kulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Kakadu****15.00 Nachrichten für Kinder****15.05 Entdeckertag**

- ☛ Schon mal ein Schloss gebaut?
Das Humboldt Forum in Berlin
Von Peter Kaiser
Moderation: Fabian Schmitz

15.30 Tonart

Das Musikmagazin am Nachmittag

16.00 Nachrichten**16.30 Musiktipp****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt mit ‚Shabbat‘****19.30 Zeitfragen. Literatur**

- ☛ Jude und Muslim, Orientale und Europäer
Die vielen Identitäten des Essad Bey
Von Olga Hochweis

Russischer Jude, muslimischer Exilant, antikommunistischer Sympathisant des Faschismus, aserbaidjanischer Klassiker – Essad Beys Leben ist ein Roman.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

- Pierre Boulez Saal Berlin
Aufzeichnung vom 19.5.2018
.....
JOSEPH HAYDN
Klaviertrio E-Dur Hob. XV/28

BERND ALOIS ZIMMERMANN
‚Présence. Ballet blanc en cinq scènes‘ für Violine, Violoncello und Klavier

FRANZ SCHUBERT
Klaviertrio Es-Dur D929
Trio Gaspard:
Jonian Ilias Kadesha, Violine
Vashti Hunter, Violoncello
Nicholas Rimmer, Klavier
.....

22.00 Einstand

- ☛ „Eine Solologeige hat ihre Grenzen ...“
Niklas Liepe und das Orchester-arrangement von Paganinis Capricen
Von Haino Rindler

22.30 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.00 Im Dialog**

☞ (Ü/Phoenix)

0.05 Lange Nacht

☞ Höfling und Revolutionär
Eine Lange Nacht über das Leben
Voltaire's
Von Kai Lückemeier
Regie: Stefan Hilsbecher

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart**

Filmmusik
Moderation: Vincent Neumann

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

Studenten verändern die Welt – 1968
und die Folgen (2/4)
Die Vorgeschichte der Studentenbe-
wegung
und
Die Studentenbewegung und die
Institutionen
Von Joachim Weiner/Dlf 1988
Vorgestellt von Michael Groth
(Teil 3 am 30.6.2018)
Ohne die autoritären Adenauer-Jahre
wären die Studentenproteste kaum
denkbar. Vor allem an der Freien Uni-
versität in Berlin rebellierten die Stu-
denten gegen die politischen, gesell-
schaftlichen und kulturellen Institutio-
nen der Republik.

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

6.20 Wort zum Tage

Pfarrer Eberhard Hadem
Evangelische Kirche

6.30 Nachrichten**6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.20 Kommentar der Woche****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch**

Live mit Hörern
008 00.22 54 22 54
gespraech@
deutschlandfunkkultur.de
Facebook und Twitter

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart**

Das politische Buch

12.00 Nachrichten**12.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

12.30 Schlaglichter

Der Wochenrückblick

13.00 Nachrichten**13.05 Breitband**

Medien und digitale Kultur

14.00 Nachrichten**14.05 Rang 1**

Das Theatermagazin

14.30 Vollbild

Das Filmmagazin

15.00 Nachrichten**16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit**

Das Magazin für Lebensart

17.00 Nachrichten**17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages mit Sport

17.30 Tacheles**18.00 Nachrichten****18.05 Feature**

☞ Ein bisschen Papa
Vom Drama der Lebensabschnittsväter
Von Franziska Storz und Kathi Grünhoff
Regie: Ulrike Ebenbeck
Mit Kathrin von Steinburg
Ton: Marcus Huber und Winfried
Messmer
BR 2013/51'54

Sie erziehen, helfen bei den Hausauf-
gaben, kochen Essen, zahlen Sport-
vereine und lieben.

19.00 Nachrichten**19.05 Oper**

Internationale Händelfestspiele
Stadthalle Göttingen
Aufzeichnung vom 10.5.2018
.....
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
*„Judas Maccabaeus“ HWV 63, Fest-
spieloratorium in der Fassung von 1747*
Kenneth Tarver, Tenor – Judas
Maccabaeus
Deanna Breiwick, Sopran – Israelitin
Sophie Harmsen, Mezzosopran –
Israelit
João Fernandes, Bass – Simon,
Eupolemus
Owen Willetts, Countertenor –
Priester
Ina Jaks, Alt – Bote
NDR Chor
Laurence Cummings, Cembalo
FestspielOrchester Göttingen
Leitung: Laurence Cummings
.....

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

0.00 Nachrichten**0.05 Literatur****1.00 Nachrichten****1.05 Tonart***Chansons und Balladen*

Moderation: Jörg Adamczak

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Tonart***Clubloung*

Moderation: Oliver Schwesig

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Vedanta-Gesellschaft

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**


Vater, Sohn und Heiliger Geist

Wie soll man sich die Dreifaltigkeit vorstellen?

Von Julia Knop

*Katholische Kirche***7.30 Kakadu für Frühaufsteher***Erzähltag***ab 6**

Der Hechtbaron

 Von Mara Schindler

Gelesen von Inka Löwendorf

Dlf Kultur 2017

Moderation: Ulrike Jährling

Obwohl die Eltern es nicht wollen, beschließt Mona, dass sie ihren Bruder Theo im Krankenhaus besucht. Notfalls allein ...

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu***Hörspieltag***ab 7**

Die Gänsehirtin am Brunnen

 Nach dem Märchen der Brüder Grimm

Von Gerhard Gröschke

Regie: Rüdiger Zeige

Komposition: Herwart Höpfner

Mit Klaus Manchen, Hans-Joachim Hanisch, Friedericke Aust, Madeleine Lierck, Franziska Trögner, Elfriede Nee, Andreas Dölling, Siegfried Seibt, Lothar Tarelkin

Rundfunk der DDR 1980/44'50

Moderation: Fabian Schmitz

Ein alter König will der Tochter sein Königreich vererben, die ihn mit den schönsten Worte loben kann.

9.00 Nachrichten**9.05 Sonntagmorgen***Das Rätselmagazin*

Moderation: Matthias Hanselmann

sonntagmorgen@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**10.30 Sonntagsrätsel**

Moderation: Ralf Bei der Kellen

sonntagsraetsel@

deutschlandfunkkultur.de

11.00 Nachrichten**11.05 Deutschlandrundfahrt** Weder Stadt noch Land

Berliner Vorstadt Ahrensfelde in Brandenburg

Von Maximilian Klein und

Hans-Otto Reintsch

11.59 Freiheitsglocke**12.00 Nachrichten****12.00 Presseclub****12.45 Presseclub nachgefragt**

((P)) (Ü/Phoenix)

12.05 Studio 9 kompakt*Themen des Tages***12.30 Die Reportage****13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit***Das Philosophiemagazin***14.00 Nachrichten****14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

„Wir haben Jahre gebraucht, bis wir uns das getraut haben!“

Alice Harnoncourt – Geigerin und

Pionierin der Alte-Musik-Bewegung

Moderation: Margarete Zander

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages mit Sport***17.30 Nachspiel***Das Sportmagazin***18.00 Nachrichten****18.05 Nachspiel. Feature** Roter Stern gegen Partizan

Fußball in Serbien

Von Michael Groth

18.30 Hörspiel Die Zwangsjacke

Hörspiel nach der Novelle von

Jack London

Aus dem amerikanischen Englisch von

Ilse Winger, Erika Kaiser

Bearbeitung und Regie: Kai Grehn

Mit Sebastian Blomberg, Samuel Finzi,

Christian Grashof, Carlo Ljubek,

Vincent Leitersdorf, Pascal Lalo,

Maximilian Brauer, Lars Rudolph

Komposition: Tarwater

Ton: Alexander Brennecke, Christoph

Richter

DKultur 2016/81'41

Professor Standing sitzt im Todestrakt

von San Quentin. Er wird gefoltert

und in eine Zwangsjacke gesteckt.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert** *Händel-Festspiele Halle*

Franckesche Stiftungen

Aufzeichnung vom 26.5.2018

.....

„Ormisda“ HWV A3

Pasticcio mit Musik von Leonardo

Vinci, Johann Adolf Hasse, Giuseppe

Maria Orlandini u.a.

in der Bearbeitung von

Georg Friedrich Händel

Libretto: Apostolo Zeno

Marie Lys, Sopran – Artenice

Ciana Hendrick, Alt – Palmira

Hugo Hymas, Tenor – Ormisda

Maria Ostroukhova, Alt – Arsace

Christopher Jacklin, Bass – Erismeno

Eleanor Minney, Mezzosopran –

Cosroe

Opera Settecento

Leitung: Leo Duarte

.....

21.45 Anne Will*Talkshow live aus Berlin*

((P)) (Ü/ARD)

22.00 Musikfeuilleton

Der Hass auf das Fremde

Die Ausstellung Entartete Musik,

80 Jahre nach der Eröffnung

Von Albrecht Dümmling

22.30 Studio 9 kompakt*Themen des Tages mit Sport***23.00 Nachrichten****23.05 Fazit***Kultur vom Tage*



Programmerläuterungen

Mo 21. Mai

0.05 Freispiel

Achtung Aufnahme!
Hörstück von Julia Tieke
Übersetzung: Somar Almir Mahmoud,
Hamid Ehrari, Gloria Fochs, Faith Ann
Gibson, Freweyni Habtemariam,
Sharmila Hashimi, Anila Shuka, Dorota
Stroińska
Mit Meriam Abbas, Ayham Majid
Agha, Astrit Geci, Elen Moos, Fatina
Laila, Ayad Milko, Mira Partecke,
Soliman Saien, Elda Sorra, Julia
Swiech, Max Urlacher, Neal Wach,
Inaam Wali-Al Battat, Kiflom Zerihun
Ton: Julia Tieke, Frieder Butzmann
Autor*innen 2017/Haus der Kulturen
der Welt, Berlin 2016/53'22
(*Ursendung*)

Ein Hörstück mit vielen Stimmen und wenig
Übersetzung: Monologe in acht Sprachen
bilden das Gerüst des Hörspiels, in dessen
Zentrum die Mehrdeutigkeit der Begriffe Auf-
nahme und aufnehmen steht. Wer nimmt
wen auf und zu welchem Zweck? Das Hör-
stück entstand aus einer Audioinstallation,
die die Autorin 2016 für das Projekt ‚Ton-
spuren‘ vom Haus der Kulturen der Welt in
Berlin realisierte. Zum Hörspiel gibt es um-
fangreiches Begleitmaterial unter hkw.de/aufnahme.

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag
Die verdrehte Zeit
Von Kati Obermann
Gelesen von Boris Aljinovic
DKultur 2010
Moderation: Fabian Schmitz

Gustav wünscht sich eine Zeitmaschine. Da-
mit könnte er mühelos die doofen Stunden
des Lebens überspringen und die schönen
immer wieder erleben. Er kann sein Glück
kaum fassen, als er bemerkt, dass die alte
Armbanduhr seines Vaters genau so eine
Zeitmaschine ist. Sofort macht er Pläne: Als
erstes wird er mal das Diktat überspringen
und dann ... tja, dann spielt ihm das Schicksal
einen Streich und es kommt alles ganz
anders als geplant. Die Uhr gerät in falsche
Hände und Gustav muss sehen, wie er die
verdrehte Zeit wieder ordnet.

8.05 Kakadu

Hörspieltag
Sonnenglut und Wüstenpferd
Nach dem Kinderbuch von
Xavier-Laurent Petit
Von Mario Göpfert
Aus dem Französischen von
Anja Malich
Regie: Christine Nagel
Komposition: Peter Ehwald
Mit Tina Engel, Antonia Brunner, Fea
Faika, Jörg Gudzuhn, Bernhard
Schütz, Meriam Abbas, Tonio Arango
DKultur 2014/50'54
Moderation: Fabian Schmitz

Galshan verbringt ihre Ferien in der mongoli-
schen Steppe, bei ihrem Großvater Baytar. Es
ist ein unerträglich heißer und trockener
Sommer. Baytars Ziehsohn Uugan will auf der
Suche nach Wasser und besseren Weiden
mit seiner Herde in Richtung Norden ziehen
und Baytars Tiere mitnehmen. Nach einigem
Zögern willigt der Alte ein. Galshan und ihre
Freundin Toja, die aus der Stadt zu Besuch
gekommen ist, begleiten Uugan und die
Herde. Unterwegs geraten sie in einen hefti-
gen Sandsturm, der Tiere und Menschen
wild durcheinanderwirbelt. Als der Sturm
sich gelegt hat, sind die Mädchen ganz allein
in der endlosen Steppe. Nur Kudja, Galshans
Adler, kann sie nun noch retten.

18.30 Hörspiel

Bericht über die Pest in London, er-
stattet von Bürgern der Stadt, die im
Jahre 1665, zwischen Mai und
November, daran zugrunde gingen
Ein Stück für Sprechchöre und
Einzelstimmen
Von Gert Hofmann
Regie: Heinz von Cramer
Mit Hans Ulrich, Michael Harck, Gerda
Schöneich, Karl-Heinz König, Rudi
Schmitt, Elisabeth Kuhlmann, Hans
Mahnke, Willy Witte, Benno Bobrik,
Franz Kutschera, Erich Uhland, Peter
Wienecke, Walter Grüters, Ingrid Piltz,
Martin Rosen, Franz Josef Steffens,
Rolf Nagel, Franz Rudnik, Krafft Georg
Schulze, Gerhard Friedrich, Heinz
Klevenow, Hans Paetsch, Josef
Dahmen, Heinz Schubert, Fritz Wagner,
Karl Heinz Gerdesmann, Wika Kautz,
Reiner Brönneke, Richard Münch,
Hans Tügel, Egle Müller, Konrad
Mayerhoff, Alexander Reuter, Jochen
Schenk, Benno Gellenbeck, Heiner

Schmidt, Karl-Heinz Kreienbaum,
Albert Johannes, Inge Schmidt,
Hannelore Moll
Ton: Wilhelm Hagelberg, Anne
Domernicht
NDR/SWF/SFB/SR 1968/87'22

Die Pest hat in der Dichtung immer die Rolle
eines Schicksals gespielt, das verhängt wird,
weil das Ungeheuerliche unter den Menschen
selbst umhergeht. Hier spricht die Gesell-
schaft einer ganzen Stadt – Londons König
und seine Bettler, die Besitzenden und die
Elenden, mal einzeln, mal in Chören. Doch
Gleichheit und Brüderlichkeit im Angesicht
des Todes sind nur ein Schein. Wer reich ist,
kann sich der Geißel Gottes entziehen.

22.00 Musikfeuilleton

Faszination Schallplatte
Von der Wiederauferstehung eines
totgesagten Mediums
Von Friederike Kenneweg

Mit dem Aufkommen der CD Anfang der
90er-Jahre wurde der Schallplatte ein baldi-
ges Ende vorausgesagt. In Nischen, bei
Sammlern, Liebhabern und Künstlern, die für
ihr Schaffen auf ihre charakteristischen Eigen-
schaften angewiesen waren, überdauerte sie
die Krise. Heute ist das fast verdrängte
Medium wieder im Aufwind. Bands produ-
zieren keine CDs mehr, sondern pressen ihre
Musik nur noch auf Vinyl. Auch junge Leute
wünschen sich wieder Plattenspieler und
lauschen fasziniert dem Knistern, wenn sich
die Nadel auf den Plattenteller senkt. Nichts
als eine Mode? Oder ist mehr dran an dem
Hype ums Vinyl?

Di 22. Mai

13.05 Länderreport

Unser grünes Vermächtnis
UNESCO Weltnaturerbe in
Deutschland
Von Nana Brink

Seit 40 Jahren gibt es in Deutschland
UNESCO Welterbestätten – herausragende
Zeugnisse der Menschheits- und Naturge-
schichte. Zu diesen Stätten gehören auch
Naturgüter. In Deutschland sind es das Wat-
tenmeer, die Buchenurwälder und die Grube
Messel, die als UNESCO Weltnaturerbe-Stät-
ten geschützt sind. Laut Präambel müssen
diese Gebiete für die ganze Menschheit er-
halten werden. Ein großer Anspruch, der oft
nur schwierig umzusetzen ist. In unserer

Sommerserie wollen wir erkunden, was diese Regionen so besonders macht, warum sie Weltnaturerbe geworden sind – und was man tun kann, um sie für alle erlebbar zu machen. Unsere Serie beginnt mit dem Buchenurwald Grumsin in Brandenburg.

19.05 Zeitfragen.

Wirtschaft und Umwelt

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Der Preis des Lächelns
Auf der Schattenseite der
Servicegesellschaft
Von Gerhard Richter

Es gibt 18 verschiedene Arten zu lächeln und nur eine zeugt von echter innerer Freude. Das Duchenne-Lächeln, benannt nach dessen Entdecker Guillaume-Benjamin Duchenne (1806–1875). Heute kommt dem Lächeln im beruflichen Alltag eine bedeutende Rolle zu. Es gilt als Zeichen von Freundlichkeit und gutem Service, ist soziales Schmiermittel für Verkaufsgespräche und hat beinahe den Rang einer Ware für Pflegerinnen und Pfleger. Und Lächeln ist auch Selbsttherapie: Wer lächelt, bekämpft schlechte Laune und erhöht die Blutzufuhr im Gehirn, wird also leistungsfähiger. Aber wer zu viel und ohne echten Grund lächelt, der kann davon krank werden. Forscher warnen mittlerweile vor zu hohem Freundlichkeitsdruck. Moderne Coaches raten zu mehr Authentizität im Kundendialog, dazu, das innere Erleben nicht abzukoppeln. Fallen wir zurück in die Service-wüste oder müssen wir öfter mal mit echten Begegnungen rechnen?

22.00 Alte Musik

„Ain herlich Ampt in figuris“

Die Wittenberger Kirchenmusik zu
Zeiten Martin Luthers
Von Stefan Menzel

Deutsches Kirchenlied und Gemeindegesang galten lange Zeit als Vermächtnis der Reformationszeit. Ihre zentrale Stellung im Gottesdienst der frühlutherischen Kirche stand außer Frage. In den letzten Jahren haben Theologen, Historiker und Musikwissenschaftler das überkommene Bild der lutherischen Reformation einer gründlichen und kritischen Prüfung unterzogen. Auch die kirchenmusikalische Realität der Zeit zwischen 1517 und 1546 steht uns nun sehr viel klarer vor Augen und überrascht durch ihre Vielfalt. Stefan Menzel von der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar rekonstruiert die Soundscapes der Wittenberger Gottesdienste.

Mi 23. Mai

0.05 Feature

Serienabend

Tod eines Stasiagenten (5/6)

Der russische Freund
Von Lisbeth Jessen und
Johannes Nichelmann

Regie: die Autoren

Mit Angelika Bartsch, Judica Albrecht
und Bernhard Schütz

Ton: Jonas Bergler

WDR/Danmarks Radio 2017/ca. 27'

Ex-Agent Eckardt Nickol will Unterlagen eines ausländischen Geheimdienstes an den Bundesnachrichtendienst verkaufen. Doch es kommt zu Komplikationen. Welche Rolle spielt sein ominöser russischer Freund Slawa?

Der Anhalter (4/5)

Mitfahrgelegenheiten

Von Stephan Beuting und Sven Preger

Regie: die Autoren

Ton: Timo Ackermann

WDR 2016/ca. 27'

Nach seiner Kindheit in der Psychiatrie hat Heinrich auf der Straße gelebt. Ein Leben als Anhalter. Aussteigen, neu einsteigen, weiterfahren. Hier hat Heinrich vor allem eines gelernt: Überleben.

20.03 Konzert

Prag, 23. Mai 1618:

Als der große Krieg begann
Ein Fenstersturz und seine
musikalischen Folgen
Von Georg Beck

Gefallen sind sie weich, die kaiserlichen Gesandten. Ein Misthaufen im Burggraben verhindert das Schlimmste. Eigentlich, so der Plan der Vertreter der böhmischen Stände, sollten 17 Meter reichen. Doch die aus dem Hradschin fenestrierten Katholischen überleben – offenbar ein Wunder! Die Gottesmutter Maria persönlich hat eingegriffen! So hätte eigentlich alles gut ausgehen können. Und dann kommt alles anders. Der Fenstersturz in Prag wird zum Auftakt eines 30-jährigen Krieges. Bis heute rätseln Historiker darüber. Wie konnte es sein, dass sich ein Konflikt zwischen böhmisch-protestantischen Ständen und Landesherrschaft zu einem der größten Traumata auf deutschem Boden entwickelt? Ein Krieg, der nichts unberührt lässt, kontaminiert auch die Kunst, die Musik. Im Volkslied ‚Maikäfer, flieg‘ ist eine Erinnerung daran aufbewahrt: ‚Bet, Kinder, bet. Morgen kommt der Schwed‘. Eine Anspielung auf eine Foltermethode mit ätzender Jauche. Nur war dies beileibe keine schwedische Erfindung. Auch die Kaiserlichen praktizierten den Schwedentrunke.

21.30 Hörspiel

Zaungäste

Von Christoph Hein

Regie: Walter Niklaus

Mit Käte Koch, Gudrun Ritter, Horst
Bollmann, Jürgen Hart und Uwe
Steimle

Ton: Dietmar Hagen

MDR 1999/45'27"

1968 in Leipzig: Die alte Universitätskirche bekommt in ihren letzten Stunden viel Besuch. Junge Leute protestieren gegen die von oben geplante Sprengung. Die Gäste im Café nebenan beobachten das Geschehen. Doch eigentlich interessieren sie sich fürs Private: Lotte und Luise kommen gerade von einer Beerdigung und hängen ihren Erinnerungen an Willi nach, Rentner Muschkowski hadert mit seinen Patienzen. Nur Genosse Berger wird zunehmend unruhig.

Fr 25. Mai

0.05 Klangkunst

When Elephants Fight, It Is the Frogs
That Suffer

A Sonic Graffiti (2016–2017)

Von Benjamin Patterson

Realisation: Bernd Schultheis

Feldaufnahmen: Frogs & Friends e.V.
Vokalperformer: Sabine Bode,
Stephanie Busse, Valentina Dimitriadu-
Karagiannis, Claudia Heidenreich,
Christiane Henke, Gerold Hens, Martin
Hütten, Keno Graumann, Elke Gruhn,
Iannis Karanlik, Barbara Klinker,
Joachim Kreimer de Fries, Johanna
von Kuczowski, Alfred Neugebauer,
Luzie Nierle, Fanny Chrysostomos
Papadimitriou, Marina Papoulia, Dr.
Barbo Patterson, Elpiniki Reister,
Theo Safaris Moschos, Pigi Mormouri,
Irmela Splett-Neumann, Ann Noël
Williams

O-Töne: Martin Luther King, Nelson
Mandela, Barack Obama, Benjamin
Patterson

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden/
documenta 14, 2017/ca. 54'30
(*Ursendung*)

Der Frosch war das Lieblingstier der Fluxus-Bewegung. Er stand für den mutigen Sprung ins kalte Wasser und für die unergründliche Weisheit der Natur. Kurz vor seinem Tod machte der Fluxuspionier Benjamin Patterson den Frosch noch einmal zur Hauptfigur seiner Arbeit. Er konzipierte eine Installation für Athen und Kassel mit einer ‚Symphonie der quakenden Frösche‘. Zu hören sind echtes und imitiertes Froschquaken, politische Statements, Zitate aus Aristophanes‘ ‚Die Frösche‘ und dem Märchen vom Froschkönig. „Meine Stücke, wie sie auf dem Papier er-



scheinen, haben weder materiellen noch abstrakten Wert. Einen Wert können sie nur in der Aufführung erreichen, und auch dann nur den persönlichen Wert, den der Teilnehmende selber seinem eigenen Verhalten und/oder dem der Gemeinschaft während und/oder nach der Erfahrung zumisst. Tatsächlich ist jedes Stück nur dies: eine Person, die bewusst dies oder das tut. Jede/r kann das tun.“ (Benjamin Patterson) Für die documenta 14 ließ sich Ben Patterson vom Graffiti der Straßen Athens inspirieren. Doch noch vor der Festivaleröffnung verstarb der Fluxus-Wegbereiter. Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden, mit dem Patterson seit Jahren eng verbunden war, hat in Kooperation mit seiner Tochter und dem Berliner Komponisten Bernd Schultheis die Umsetzung des Konzepts übernommen. Nachruf auf Benjamin Patterson von Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Curator at Large der documenta 14 <http://www.documenta14.de/de/notes-and-works/925/zum-gedenken-an-ben-patterson-1934-2016>

15.00 Kakadu

15.00 Nachrichten für Kinder

15.05 Entdeckertag

Schon mal ein Schloss gebaut?

Das Humboldt Forum in Berlin

Von Peter Kaiser

Moderation: Fabian Schmitz

Schlösser gibt es überall auf der Welt. Oft wurden sie im 16. oder 17. Jahrhundert gebaut. Zum Beispiel das Schloss Versailles in Frankreich, der Kensington Palast in London, Schloss Schönbrunn in Wien, Schloss Sanssouci in Potsdam, und noch viele mehr. Dass heute ein Schloss gebaut wird, ist eher ungewöhnlich. Doch genau das passiert gerade in Berlins Mitte, dicht am Alexanderplatz. Früher war hier das Stadtschloss des letzten deutschen Kaisers, Wilhelm II. Dann sprengte man das Schloss und baute den Palast der Republik, in dem die Volkskammer der DDR tagte. Im Jahr 2006 sprengte man wieder diesen Palast, und jetzt entsteht dort das Humboldt Forum, die Berliner sagen: das Humboldt-Schloss. Doch wie baut man heute ein Schloss? Was macht man in einer Schlossbauhütte? Wie geht es auf einer so riesigen Schlossbaustelle zu, was wird einmal im Humboldt Forum sein, und wie finden die Berliner ihr neues Schloss? Die Kinder der Berliner Charlie-Chaplin-Grundschule haben sich als Kinderreporter aufgemacht, um diese und viele andere Fragen zu beantworten.

19.30 Zeitfragen. Literatur

Jude und Muslim, Orientale und Europäer

Die vielen Identitäten des Essad Bey
Von Olga Hochweis

„Ich bin viele“, hätte er von sich behaupten können: Lew Nussimbaum, als russischer Jude zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Aserbaidshon aufgewachsen, konvertierte mit 16 Jahren im Berliner Exil zum Islam und nannte sich fortan Essad Bey. Seinem Lebensthema, dem Kaukasus, widmete er sich in zahlreichen Romanen, Sachbüchern und Artikeln für die Literarische Welt. Nicht selten sorgte er in der Weimarer Republik für Schlagzeilen: Sein Debüt ‚Öl und Blut im Orient‘ wurde 1930 von unverhohlener antisemitischer Hetze begleitet. Dennoch sympathisierte Bey als erbitterter Gegner des Bolschewismus mit dem Faschismus. 1933 verließ er Deutschland und starb 1942 mit nur 36 Jahren verarmt im italienischen Positano. Fünf Jahre zuvor veröffentlichte Bey unter dem Pseudonym Kurban Said ‚Ali und Nino‘. Der Roman erzählt von einer Liebe zwischen einer georgischen Christin und einem muslimischen Aserbaidshoner am Vorabend der russischen Revolution. Das immer wieder aufgelegte und verfilmte Buch gilt nicht nur in Aserbaidshon, das am 28. Mai den 100. Jahrestag seiner Unabhängigkeit feiert, als Klassiker.

22.00 Einstand

„Eine Sologeige hat ihre Grenzen ...“

Niklas Liepe und das Orchester-
arrangement von Paganinis Capricen
Von Haino Rindler

Paganinis Capricen für Violine solo im Wiener Walzer? Für den Geiger Niklas Liepe passt das durchaus. Die 24 Capricen beschäftigen ihn, seit er zehn Jahre alt war. Sie haben ihn so sehr fasziniert, dass er mit dem Komponisten und Arrangeur Andreas N. Tarkmann gemeinsam überlegte, ob und welche Komponisten für ein Orchesterarrangement in Frage kämen. Ein Paganini-Projekt, das polarisiert. Am Ende aber war die Erkenntnis verblüffend: Paganinis Capricen funktionieren als Swing genauso wie als Wiener Walzer oder als Neue Musik. Im Einstand erzählt Niklas Liepe über sein musikalisches Abenteuer.

Sa 26. Mai

0.05 Lange Nacht

Höfling und Revolutionär
Eine Lange Nacht über das Leben
Voltaire

Von Kai Lückemeier

Regie: Stefan Hilsbecher

Kein Autor verkörpert die Aufbruchstimmung des 18. Jahrhunderts stärker als Voltaire.

„Verbrennt eure Gesetze und macht deren neue! Woher die neuen nehmen? Aus der Vernunft!“, so formulierte er den Schlachtruf eines neuen, freieren Denkens – im Geist der

Aufklärung, der Toleranz und des humanitären Fortschritts. Bis heute bezeichnen die Franzosen die Epoche zwischen Rokoko und Revolution als das Zeitalter Voltaires. Die außergewöhnliche literarische Begabung Voltaires, 1694 als jüngster Sohn eines königlichen Hofrats im Herzen von Paris geboren, macht sich früh bemerkbar. Doch erst als er 1726 nach einem Konflikt mit einem Mitglied des Hochadels ins Londoner Exil gehen musste und mit dem naturwissenschaftlich-kritischen Denken des englischen Empirismus in Berührung kam, entwickelte sich das enfant terrible des literarischen Rokoko zum begeisterten Vertreter der Aufklärung. Seine ‚Philosophischen Briefe‘ von 1734 waren eine schonungslose Abrechnung mit den französischen Verhältnissen. Sein Streben nach Anerkennung trieb ihn an den Hof von Versailles, an dem er mittels hemmungsloser Selbstverleugnung eine glänzende Stellung erlangt – bis er schließlich in Ungnade fiel. Als die Marquise du Châtelet, die große Liebe seines Lebens, 1749 im Kindbett starb, folgte er einem Ruf Friedrich des Großen an den Potsdamer Hof, doch das preußische Intermezzo endete nach nur drei Jahren ähnlich unrühmlich wie sein Abschied von Versailles. Seine historische Bedeutung beruht jedoch vor allem auf dem Schaffen in den folgenden Jahren, fern des höfischen Lebens. Er vollendete sein philosophisches Hauptwerk und eine Universalgeschichte, die in der Geschichtswissenschaft neue Maßstäbe setzte. Nebenbei engagierte er sich als Anwalt der Entrechteten, was ihm im französischen Volk den Beinamen Freund der Unglücklichen eintrug und dazu führte, dass sich seine späte Rückkehr in seine Heimatstadt Paris zu einem wahren Triumphzug gestaltete. Die ‚Lange Nacht‘ über den Höfling und Revolutionär versucht eine Annäherung an das wechselvolle Leben des François Marie Arouet, genannt Voltaire.

18.05 Feature

Ein bisschen Papa

Vom Drama der Lebensabschnittsväter

Von Franziska Storz und Kathi Grünhoff

Regie: Ulrike Ebenbeck

Mit Kathrin von Steinburg

Ton: Marcus Huber und Winfried

Messmer

BR 2013/51'54

Das Patchwork-Zeitalter hat neben dem Lebensabschnittsgefährten längst auch den Lebensabschnittsvater hervorgebracht. Die Sozialväter oder Lebensabschnittsväter oder Stiefväter prägen manche Kindheit mehr als der leibliche: Sie erziehen, helfen bei den Hausaufgaben, kochen Essen, zahlen Sportvereine und lieben. Aber sie verfügen nicht über die in der Gesellschaft tief verankerte

biologische Legitimation der Elternschaft und stehen damit unter einem anderen Rechtfertigungsdruck. Vor sich selbst, vor der Familie und dem leiblichen Vater.

So 27. Mai

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzähltag

Der Hechtbaron

Von Mara Schindler

Gelesen von Inka Löwendorf

Dlf Kultur 2017

Moderation: Ulrike Jährling

Mona verbringt die Sommerferien bei Tante Karin. Aber nicht, weil sie will, sondern weil sie MUSS! Das haben die Eltern so bestimmt. Eine blöde Entscheidung, findet Mona. Denn Theo, ihr Bruder, muss nun ohne sie zurechtkommen, während er im Krankenhaus liegt und auf seine Operation wartet. Und alles, was er hat, sind eine heulende Mama und ein hilfloser Papa ... So geht das nicht! Mona weiß besser, was Theo jetzt braucht. Sie packt ihren Koffer und macht sich auf den Weg zu ihm.

8.05 Kakadu

Hörspieltag

Die Gänsehirtin am Brunnen

Nach dem Märchen der Brüder

Grimm

Von Gerhard Gröschke

Regie: Rüdiger Zeige

Komposition: Herwart Höpfner

Mit Klaus Manchen, Hans-Joachim

Hanisch, Friedericke Aust, Madeleine

Lierck, Franziska Trögner, Elfriede

Nee, Andreas Dölling, Siegfried Seibt,

Lothar Tarelkin

Rundfunk der DDR 1980/44'50

Moderation: Fabian Schmitz

Der König ist alt geworden und möchte sich ausruhen. Er will sein Königreich an seine drei Töchter verteilen. Sie sollen ihm sagen, wie sehr sie ihn lieben. Und die ihm die schönsten Worte sagen kann, die soll das Regieren übernehmen. Er hofft, dass Cornelia, seine Jüngste, die schönsten Worte für ihre Zuneigung zu ihm findet, denn sie ist ihm die Liebste. Cornelia vergleicht ihre Liebe mit dem Salz, ohne das kein Essen schmeckt. Den König erzürnt dieser schnöde Vergleich so sehr, dass er sie verstößt. Um nicht aus dem Heimatland fliehen zu müssen, ist Cornelia bereit, die Gestalt einer hässlichen Trude anzunehmen. Als Magd hütet sie die Gänse bei einer Kräuterfrau.

11.05 Deutschlandrundfahrt

Weder Stadt noch Land

Berliner Vorstadt Ahrensfelde in

Brandenburg

Von Maximilian Klein und

Hans-Otto Reintsch

Durch Hochhausschluchten frisst sich eine sechsspurige Straße. Die Straßenbahnen steuern hier ihre letzten Stationen an, bevor die Gleise unter dem Asphalt verebben. Hier ist Berlin nicht sexy, sondern schon fast vorbei. Denn hier beginnt das Dazwischen. Das Nichtmehr und das Nochnicht. Auf einmal entsteht so etwas wie Landidylle. Und dann doch wieder Hochspannungsleitung und Autobahnauffahrt. Davor Kartoffelacker und Tankstelle. Dann wieder Wald. Ahrensfelde kann sich nicht entscheiden. Ist es Land, Stadt, Vorstadt? Erklärt sich großspurig zur Europäischen Metropolregion Berlin/Brandenburg. 13.000 Einwohner hat der Landkreis, der zu Barnim gehört. Eine Kirche aus dem Jahr 1375, der erfüllte Traum von Doppelhaushälfte und Siedlungen, in denen die Straßen Tiernamen tragen. Hier kann man sich voller Melancholie der Tristesse hingeben. Eine ‚Deutschlandrundfahrt‘ durch die Vorstadtherzen ihrer Bundesbürger.

18.05 Nachspiel. Feature

Roter Stern gegen Partizan

Fußball in Serbien

Von Michael Groth

Roter Stern gegen Partizan – In Belgrad spielt das Derby der prominentesten Stadtklubs eine Rolle weit über den Fußball hinaus. Beide Vereine wurden nach dem Zweiten Weltkrieg im ehemaligen Jugoslawien gegründet, der eine von einer Parteiorganisation, der andere von der Armee. Die Rivalität der Klubs äußert sich nicht nur in Ergebnissen. Regelrechte Schlachten zwischen sogenannten Fans sind ebenso an der Tagesordnung wie die Mitgliedschaft ausgewählter Anhänger in paramilitärischen oder kriminellen Organisationen. Hinzu kommt die komplizierte Erinnerungskultur, die auf dem Balkan auch den Sport erfasst. In Serbien, das sich spätestens seit 1914 als Opfer der Geschichte betrachtet, bereiten Siege der Nationalmannschaft auch nationale Genugtuung. Gespannt wartet das Land deshalb auf die WM in Russland, in der sich Serbien in der Gruppenphase mit Brasilien, der Schweiz und Costa Rica auseinandersetzen muss. Gleich wie das Team dort abschneidet – der Blick auf den Fußball in Serbien ist auch der Blick auf ein unruhiges Land am Rande Europas.

18.30 Hörspiel

Die Zwangsjacke

Hörspiel nach der Novelle von

Jack London

Aus dem amerikanischen Englisch von

Ilse Winger, Erika Kaiser

Bearbeitung und Regie: Kai Grehn

Mit Sebastian Blomberg, Samuel Finzi,

Christian Grashof, Carlo Ljubek,

Vincent Leittersdorf, Pascal Lalo,

Maximilian Brauer, Lars Rudolph

Komposition: Tarwater

Ton: Alexander Brennecke, Christoph

Richter

DKultur 2016/81'41

Darell Standing, ehemals Professor an der Berkeley-Universität, sitzt in einer Todeszelle von San Quentin. Er soll einen Kollegen ermordet haben. Im Gefängnis wird er in eine Zwangsjacke gesteckt, verhört und gefoltert. Darrel soll zum Reden gebracht werden. Er lernt das Martyrium auszuhalten, indem er sich von seinem Körper abspaltet. Kraft seiner Gedanken wandert er durch Raum und Zeit zur Unsterblichkeit.

20.03 Konzert

Händel-Festspiele Halle

Franckesche Stiftungen

Aufzeichnung vom 26.5.2018

.....

‚Ormisda‘ HWV A3

Pasticcio mit Musik von Leonardo

Vinci, Johann Adolf Hasse, Giuseppe

Maria Orlandini u.a.

in der Bearbeitung von

Georg Friedrich Händel

Libretto: Apostolo Zeno

Marie Lys, Sopran – Artenice

Ciara Hendrick, Alt – Palmira

Hugo Hymas, Tenor – Ormisda

Maria Ostroukhova, Alt – Arsace

Christopher Jacklin, Bass – Erismeno

Eleanor Minney, Mezzosopran –

Cosroe

Opera Settecento

Leitung: Leo Duarte

.....

Die Geschichte stammt aus dem Orient. Bereits in der Sammlung der Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht finden sich die realen Vorbilder aus der persischen Geschichte, die im Libretto des ‚Ormisda‘, König von Persien, von Apostolo Zeno eine Rolle spielen. Sie diente auch als Vorlage für Händels Bearbeitung, die um 1730 entstand. Das bemerkenswerte junge Ensemble Opera Settecento aus England erweckt unter der Leitung von Leo Duarte ein unbekanntes Händel-Pasticcio wieder zum Leben. Das Spiel auf historischen Instrumenten wird mit fantasievoller und mitreißender Musizierkunst sowie stilgerechten wie musikalisch faszinierenden Interpretationen verknüpft. Vokale Unterstützung erfahren die Musiker durch ein großartiges, junges Solistenensemble, darunter Preisträger der Londoner Handel Singing Competition vergangener Jahre.